

# Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.**

**Zweiundzwanzigster Jahrgang.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.  
Moritz Tischerich, Dresden: An-  
noncenbureau von Max Rusppler  
Leipzig: S. Engler,  
Leonhard u. Comp. daselbst,  
Saafenstein und Bogler daselbst  
und  
Eugen Fort daselbst.

**No 92.**

den 16. November 1870.

## Bekanntmachung.

In Folge der ungünstigen Witterungsverhältnisse der letzten Zeit, befinden sich die Communicationswege an vielen Orten nicht in einem den Verkehrsverhältnissen entsprechenden Zustande.

An die hauptpflichtigen Dominien und Gemeinden ergeht daher hiermit Veranlassung, für thunlichst zu beschleunigende Wiederherstellung schlechterer Wegestrecken Sorge zu tragen, da man sich sonst zu Sicherung des Verkehrsinteresses genöthigt sehen würde, von den gesetzlichen Zwangs- Gebrauch machen zu müssen.

B a u h e n , am 8. November 1870.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Salza u. Richtenau.

Otto.

Sämmtliche **militärpflichtige Personen** in den Ortschaften des Pulsnitzer Gerichtsamtsbezirks, welche

a., im Jahre 1851 geboren und

b., den früheren Altersklassen zwar angehörig, jedoch aus irgend einem Grunde **zurückgestellt** worden sind,

hiermit aufgefodert, unter Abgabe ihrer Geburts- bez. Gestellscheine, behufs ihrer Eintragung in die Stammrollen, bei den Ortsgemeindevor- in der Zeit vom

**19. bis mit 28. dieses Monates**

in Person sich anzumelden, oder durch ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Fabrik- oder Brothverren sich anmelden zu lassen.

Militärpflichtige, welche diese Anmeldung unterlassen, können sich den Verlust zur Berechtigung der Theilnahme an der Loosung sowie den etwaigen Reclamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung bez. Befreiung vom Militärdienste nach sich ziehen, dieselben werden vor- weise zum Militärdienste herangezogen, außerdem aber auch mit Geld bez. Gefängniß bestraft werden.

Sollten Militärpflichtige, ihren Aufenthaltsort in welchem sie sich angemeldet haben, vor Beendigung des Kreidersatzgeschäftes, oder im Laufe Anmeldejahres, in einem andern amtshauptmannschaftlichen Bezirk verlegen, so haben sie dies sowohl beim Weggange dem Gemeindevorstande des, welchen sie verlassen, als auch dem Gemeindevorstande im neuen Aufenthaltsorte binnen 3 Tagen bei Vermeidung einer Geldstrafe von 10 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe anzuzeigen.

Die Gemeindevorstände der hiesigen Amtsortschaften werden aber angewiesen, die Anmeldungen der Militärpflichtigen entgegenzunehmen, darnach auf Grund der Geburtslisten die Stammrollen **schleunigst** anzufertigen und selbige

**den 30. November 1870**

Geburtslisten, Geburts- und Gestellscheinen bei Vermeidung von 10 Thlr. — — — Strafe an Amtsstelle persönlich einzureichen.  
Pulsnitz, den 12. November 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

Knth.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

**den 30. December 1870**

dem Färber Friedrich Joseph Anton Reeh in Großröhrsdorf eigenthümlich zugehörige Hausgrundstück, Nr. 221 B. des Katasters, Fol. Nr. 69E Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf, welches Grundstück am 1. Juli 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1950 Thlr. — — — gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag bekannt gemacht wird.

Pulsnitz, den 24. October 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

**den 30. December 1870**

dem Gartennahrungsbesitzer Karl Traugott Lunze in Oberlichtenau eigenthümlich zugehörige Grundstück Nr. 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, des Flurbuchs Fol. Nr. 160 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großnaundorf welches Grundstück am 18. Mai 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 901 Thlr. — — — gewürdert worden ist, nach nicht erfolgter Einzahlung des drittheils der Erstehungssummen anderweit nothwen- Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Pulsnitz, am 20. October 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

**Erneuert** wird der in No. 76 des hiesigen Amtsblattes hinter dem Weber Christian Friedrich Baumann aus Wildenfels erlassene Steck- des Ersteren Aufenthalt noch nicht ermittelt worden ist.  
Pulsnitz, am 12. November 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

Rde.